

„Zum Abschied gab's Champagner“

Junge Führer bringen in den schönsten Kirchen Europas die Steine zum Sprechen

Kiel- In vielen europäischen Städten gibt es die großen Dome und Kathedralen, die Touristen aus allen Ländern und Kulturen begeistern. Häufig bleiben die Kirchen dabei allerdings nur historische Bauwerke, die als Pflichtprogramm auf dem Reiseplan stehen. Der europaweit tätige ökumenische Verein ARC – Accueil - Rencontre - Communauté (Empfang, Begegnung, Gemeinschaft) versucht den Besuchern die Kirchen auch als Ausdruck des menschlichen Glaubens näher zu bringen. Zu diesem Zweck entsendet der Verein junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren an 15 verschiedene Orte europaweit, die in ihrer eigenen Sprache unter dem Motto „Steine zum Sprechen bringen“ Kirchenführungen geben. „Kirchen sind keine toten Steine, sondern Orte des lebendigen Glaubens“, erklärt Norbert Hölcker, Vorstandsmitglied von ARC. In diesem Sommer waren fünf junge Frauen aus Schleswig Holstein als Kirchenführerinnen im Einsatz, darunter auch die 20 jährige Studentin Nele Behrends aus Kiel und die 19 jährige Schülerin Femke Schnoor aus Büdelsdorf. Femke Schnoor führte drei Wochen lang Interessierte durch „ihre“ Kirche, den Dom Santa Maria del Fiore in Florenz. „Natürlich kann man bei so einer großen Kirche nicht alles wissen, aber wenn Besucher am Ende einer Führung sagen, ihr seid der Sonnenschein und habt meinen Tag schöner gemacht, dann ist das schon ein super Gefühl“. Auch das Zusammenleben mit den internationalen Teilnehmern war ein Erlebnis: „Wir waren elf Jungs und Mädels aus sechs verschiedenen Ländern und wir haben alle in einem Kloster ein wenig außerhalb der Stadt gelebt. Da war es wunderschön“, so die Büdelsdorferin. Als besonders bewegend empfand auch Nele Behrends, die in der Kathedrale Notre Dame in Reims arbeitete, die zwischenmenschlichen Begegnungen. „Einer Familie hat die Führung so gut gefallen, die haben mir dann sogar eine Karte von ihrer Kirche in Deutschland zugeschickt“, so Nele. Die typisch französische Küche am Mittag gemeinsam mit den Priestern zu genießen, bot der jungen Kielerin viele Gelegenheiten zum Gespräch. „Zum Abschied gab es sogar Champagner für uns!“
Weiter Informationen unter www.arc-deutschland.org

Erschienen in „Die Nordelbische“, Ausgabe 40, 8. Oktober 2006, Seite 13